

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 60 (1982)
Heft: 6

Rubrik: Erinnern Sie sich noch?

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ERINNERN SIE SICH NOCH?



Foto IBA-Bilderdienst

Sie wurde 1864 in Braunschweig geboren, kam als Studentin – damals noch eine Seltenheit – an die Universität nach Zürich, wo sie vor genau 90 Jahren promovierte. Während kurzer Zeit war sie an der Zürcher Stadtbibliothek tätig, dann nahm sie eine Stelle als Lehrerin an der Höheren Töchterschule in Bremen an. Ihr eigentlicher Beruf war das Schreiben. In ihren historischen Romanen und Erzählungen beschäftigte sie sich besonders mit Zeiten des Umbruchs. («Vita somnium breve», «Der Fall Deruga», «Alte und neue Götter» usw.). Es sind aber vor allem die Gedichte, die Schwermut, Tod und Vergänglichkeit zum Thema haben, mit denen sie sich einen Platz in der Literaturgeschichte erobert hat. Sie starb 1947 in Deutschland. Zeitlebens blieb sie der Schweiz und vor allem Zürich zugetan.

es

Schicken Sie den Namen dieser Dichterin bis zum 5. Januar 1983 an «Zeitlupe», Rätsel, Postfach, 8027 Zürich. (Wenn Sie beide Rätsel lösen, bitte zwei Zettel in Postkartengröße, je mit Ihrer Adresse versehen, in einen Umschlag stecken!) Aus den richtigen Antworten ziehen wir sechs Gewinner. Jeder Glückspilz erhält ein Geschenkabonnement der «Zeitlupe» (zum Weiterschenken), gestiftet von Dr. T. H. in Baden.

Zum letzten Wettbewerb Nr. 5/82

Die Lösung: Heinrich Gretler

«Heiri national» – schreibt eine Leserin und fügt bei, dass es unter den Senioren wohl keinen gebe, der ihn nicht kenne! Fast scheint es so, haben wir diesmal doch 1159 Lösungen erhalten, von denen aber immerhin 18 falsch waren. Ein Dutzend glaubte nämlich auf dem Bild Schaggi Streuli zu erkennen – einen Freund des gesuchten Schauspielers, wie ein anderer Leser auf seiner Lösung bemerkte –, während drei Rätselfreunde an Emil Hegetschweiler dachten. Weitere seiner vielen Anhänger loben die Begabung, die Menschlichkeit, die Schauspielkunst unseres unvergessenen Heinrich Gretler und hoffen, mehr seiner Filme nochmals im Fernsehen sehen zu dürfen.

Wir danken für Ihre Beiträge und gratulieren folgenden Gewinnern:

- *Frau Nesa Schmid, 7099 Trin*
- *Frau Gaby Morel, 8352 Räterschen*
- *Frau Marta Büchi, 3013 Bern*
- *Frau A. Gerber-Brütsch, 8200 Schaffhausen*
- *Herrn Armin Bosshard, 7013 Domat / Ems*
- *Frau Hedwig Gehweiler, 9400 Rorschach*

Waagrecht: 1. Mehrzahl von Stab, 7. Banner od. Wimpel, (MZ), 12. Land in Südamerika, 14. in, franz., 16. Berufsfechter im alten Rom, 17. Aktiengesellschaft, Abkz. franz., 18. Farbton, 20. Stadt in Brasilien, 21. Anerkennung, 22. ... wie so trügerisch ..., 23. unsere Hauptstadt, 25. Schwimmvögel, 27. Form von gehen, 28. Handgriff, 30. Erbfaktor, 31. Frauename, 32. Topf zum Schmelzen, 34. Mischen, 35. Autokennz. von England, 36. Franz. Dep., 37. Dt. Humanist 1488–1523, 38. Gegenteil von innen, 40. Männer, 42. unverdiente Gunst, 43. Augenblick, 45. langer Graben, 46. Nebenfl. des Chiese, Norditalien, 47. Flüsschen in der Inner-